

Marktanalyse Mobilterminierung

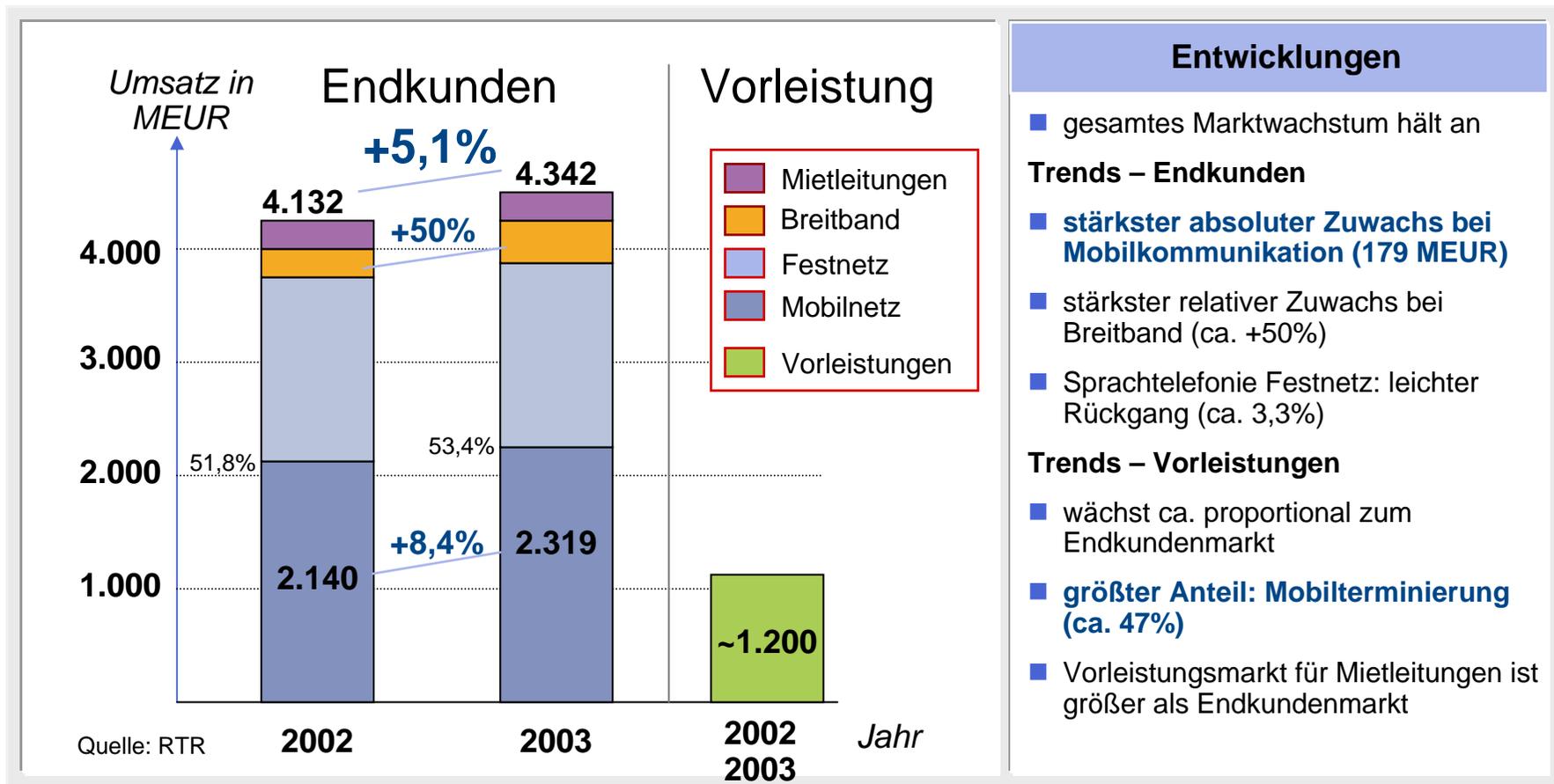
Dr. Eckhard Hermann (Vorsitzender der TKK)

Dr. Georg Serentschy (RTR-GmbH)

Der Mobilfunkmarkt in Österreich

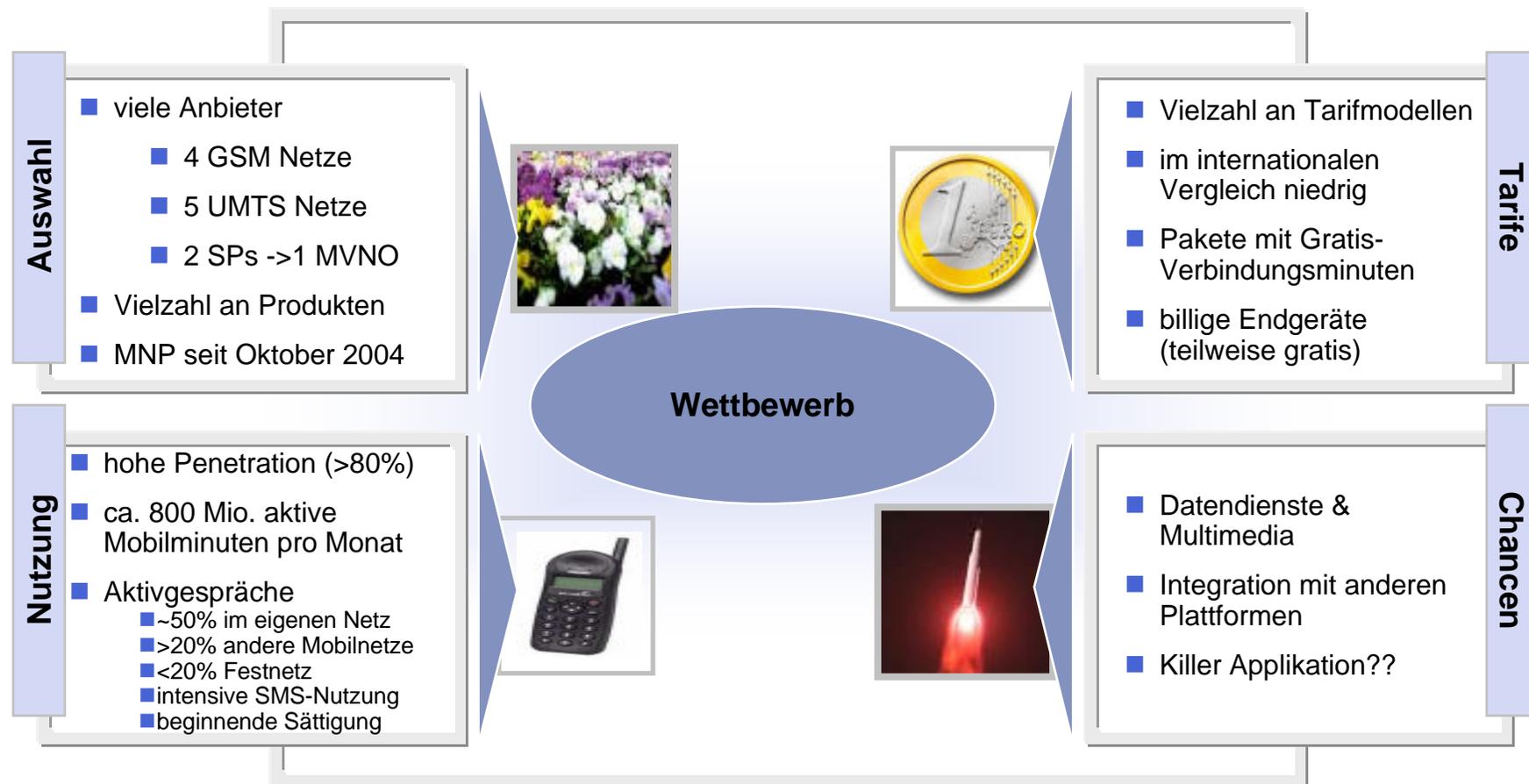


Der österreichische Telekommunikationsmarkt wuchs 2003 um 5,1%. Wachstumstreiber waren Mobiltelefonie und Breitband.



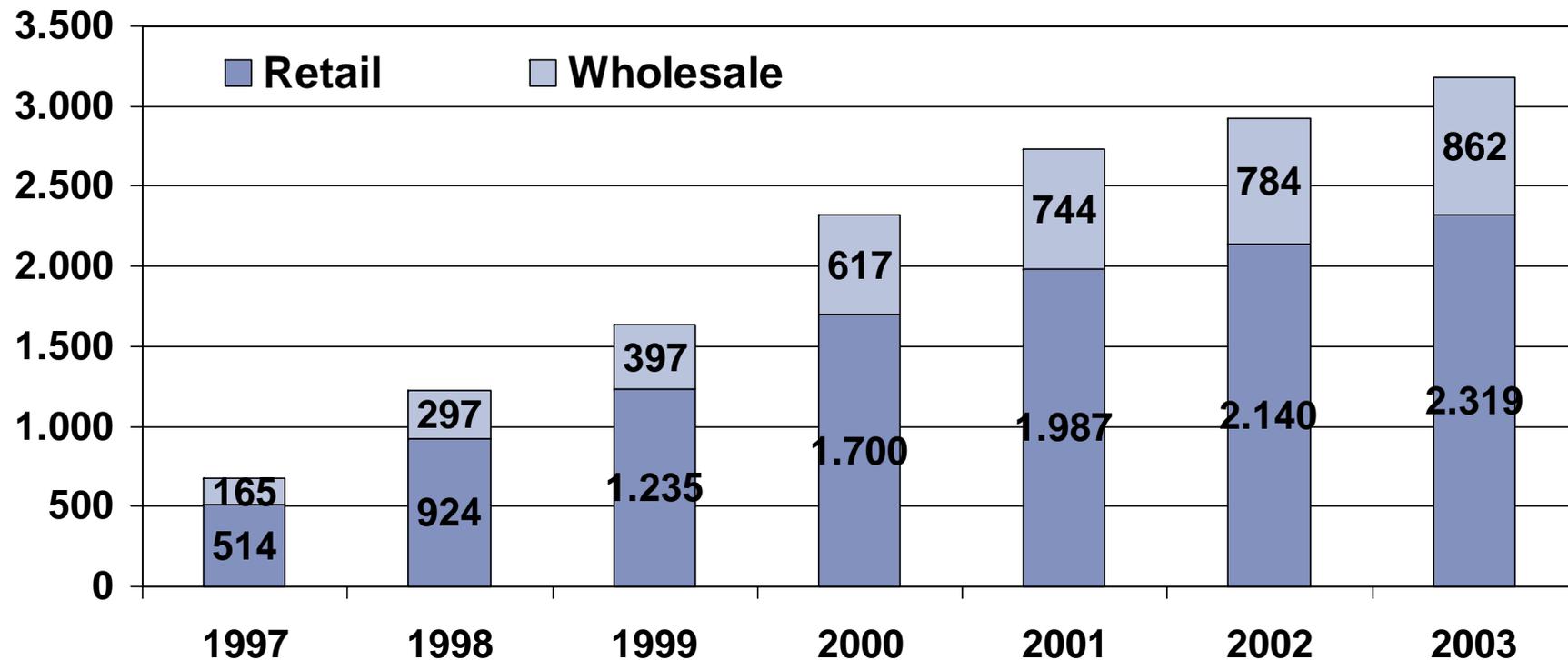


Der österreichische Mobilmarkt ist durch starken Wettbewerb auf dem Endkundenmarkt gekennzeichnet.



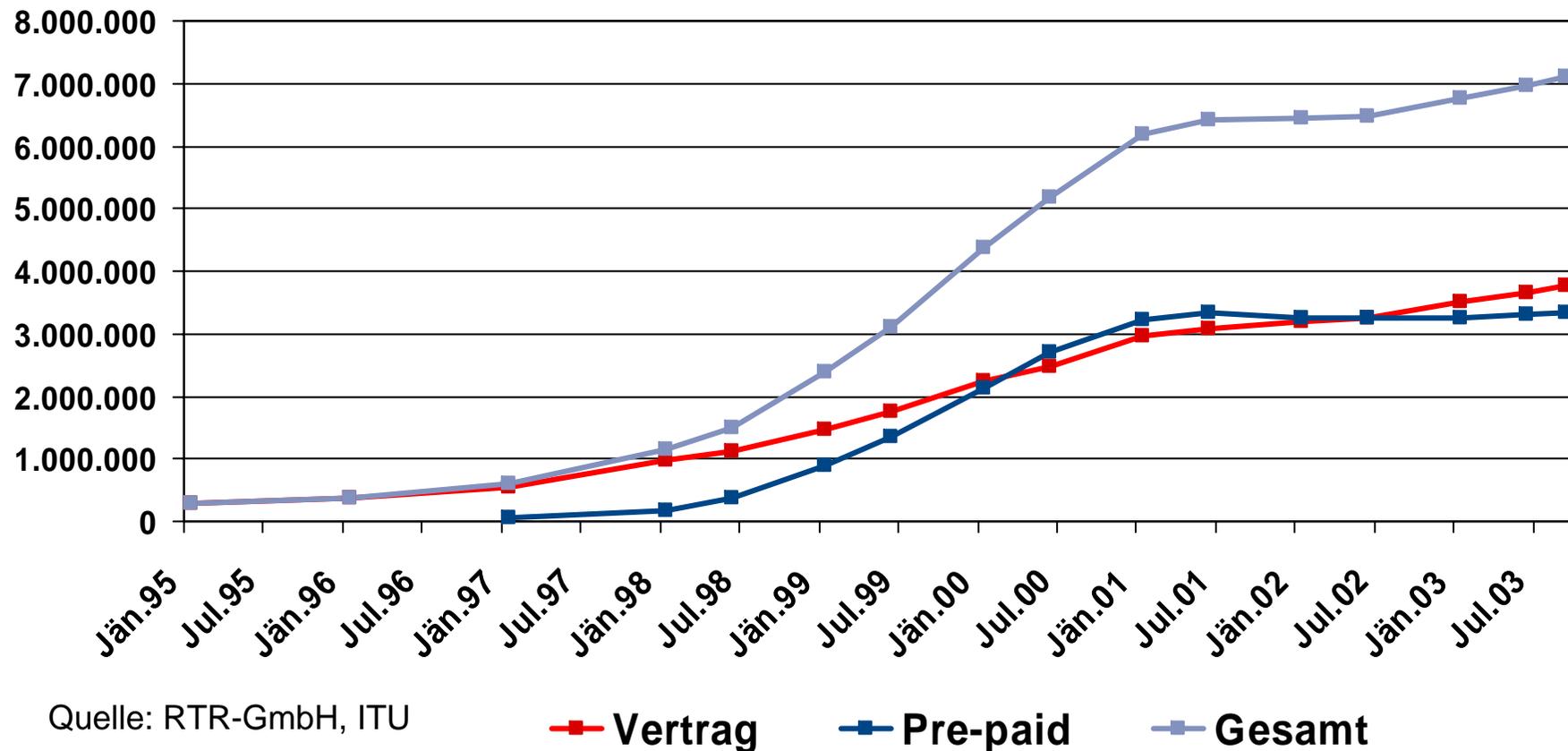


Umsatzentwicklung Mobilfunk (in Mio. EUR)





Entwicklung der aktivierten Handynummern in Österreich

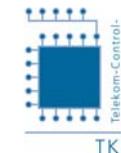
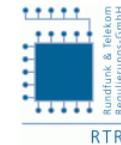


Die Entscheidung der TKK: Markt- analyseverfahren und Verpflichtungen



TKG 2003: Die Implementierung des neuen Rechtsrahmens erfolgt systematisch und international harmonisiert in folgenden Schritten:

Schritt	Fragen
1. Marktdefinition (TKMVO)	Welche Märkte sind relevant? Wie werden diese Märkte abgegrenzt?
2. a) Marktanalyse	Auf welchen Märkten herrscht effektiver Wettbewerb?
2. b) SMP Bestimmung	Welche Betreiber verfügen auf welchem Markt über SMP-Stellung? Welche Wettbewerbsprobleme gibt es?
3. Regulierungsmaßnahmen, Verpflichtungen	Durch welche geeigneten Maßnahmen können die Wettbewerbsprobleme wirksam beseitigt werden?





Ergebnis der Marktanalyse Mobilterminierung

Strukturelle Probleme

- Die Anrufzustellung (Terminierungsleistung) zu einem bestimmten mobilen Endgerät (Mobilfunkteilnehmer) ist eine Monopolleistung und kann durch keinen anderen Betreiber als denjenigen, bei dem die SIM-Karte freigeschaltet ist, erbracht werden.
- Die gesamten Kosten eines (nationalen) Gesprächs zu einem Mobilfunkteilnehmer trägt der rufende Teilnehmer. Dem Angerufenen fallen keine Kosten an, obwohl er indirekt entscheidet, über welches Netz die Zustellung des Gesprächs zu ihm erfolgt.

Kein effektiver Wettbewerb, weil

- es sich um resistente Monopolmärkte handelt,
- ein starker Anreiz besteht, Preise über das (fiktive) Wettbewerbsniveau zu setzen,
- keine hinreichende nachfrageseitige Verhandlungsmacht vorliegt,
- keine wesentlichen Unterschiede zwischen kleinen und großen Unternehmen, bestehen.



Ergebnis der Marktanalyse Mobilterminierung

Wettbewerbsprobleme im Falle der Nichtregulierung:

- zu hoher Preis (zu geringe Menge) für Anrufe von Fest- in Mobilnetze bedingt durch zu hohe Terminierungsentgelte (so genannte allokativen Ineffizienzen),
- zu hoher Preis für Mobil-Mobil-Anrufe auf Grund zu hoher Terminierungsentgelte,
- Gefahr von Marktabschottungs-Strategien gegenüber neu in den Markt eintretenden Mobilfunkbetreibern oder MVNOs durch die Verweigerung der Zusammenschaltung, durch überhöhte Terminierungsentgelte und/oder Preisdiskriminierung von on-net zu off-net-Tarifen,
- Gefahr von Wettbewerbsverzerrungen zwischen Fest- und Mobilnetzen im Zusammenhang mit Fest-Mobil-Konvergenz bzw. einer verstärkten Substitution zwischen Festnetz-Mobilnetzen (zB durch Preisdifferenzierung von on-net zu off-net-Tarifen).



Entscheidung der TKK: Festlegungen gemäß § 37 TKG 2003

1. Jeder einzelne Mobilfunkbetreiber verfügt über beträchtliche Marktmacht

2. Folgende Verpflichtungen werden auferlegt:

- Nichtdiskriminierung in Bezug auf die Qualität
(extern – intern)
- Nichtdiskriminierung in Bezug auf den Preis
(nur extern)
- Veröffentlichung eines Standardangebotes
- Zusammenschaltungsverpflichtung
- Preiskontrolle – Kostenorientierung, „langfristigen durchschnittlichen zusätzlichen Kosten eines effizienten Betreibers“ („LRAIC“), keine weitere Operationalisierung, klarer Hinweis auf den „einheitlichen Marktpreis“

3. Regulierung nur im Anlassfall



Konsultation zu Terminierungsentgelten

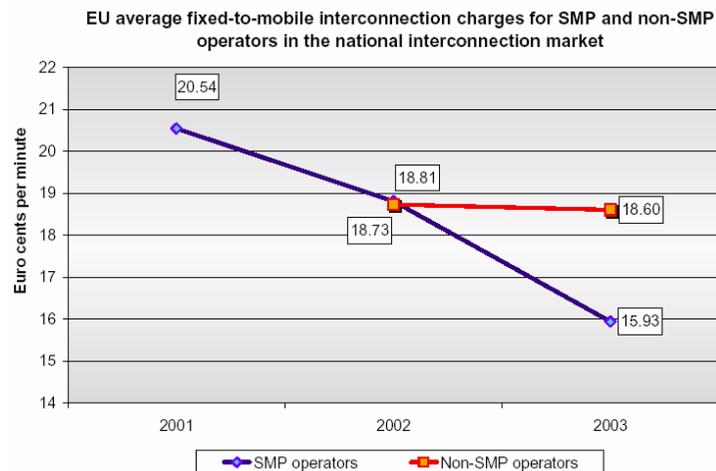
- Ziel:
 - Konkretisierung einer Verpflichtung zu kostenorientierten Entgelten
 - Position der TKK wird spezifiziert und mit dem Markt konsultiert
- Inhalte:
 - Ermittlung kostenorientierter Entgelte nach LRAIC (Bottom-up oder Top-down)
 - Zeitpunkt für das Erreichen eines einheitlichen Marktpreises
 - Externe Effekte
 - Berücksichtigung von UMTS-Kosten
 - Umlageverfahren für Gemeinkosten
- Entscheidung der TKK vom 27.10.2004 bleibt davon unberührt

Internationale Entwicklungen



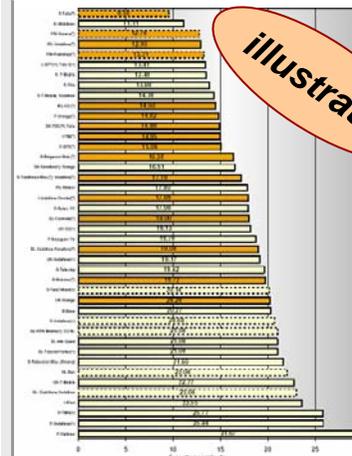
In Europa sinken tendenziell die Mobilterminierungsentgelte.
Noch immer variiert die Höhe beträchtlich in den verschiedenen Ländern.

Genereller Trend in der EU



- Die bisherigen Reduktionen in Österreich entsprechen dem EU-Trend.

Einzelbetrachtung



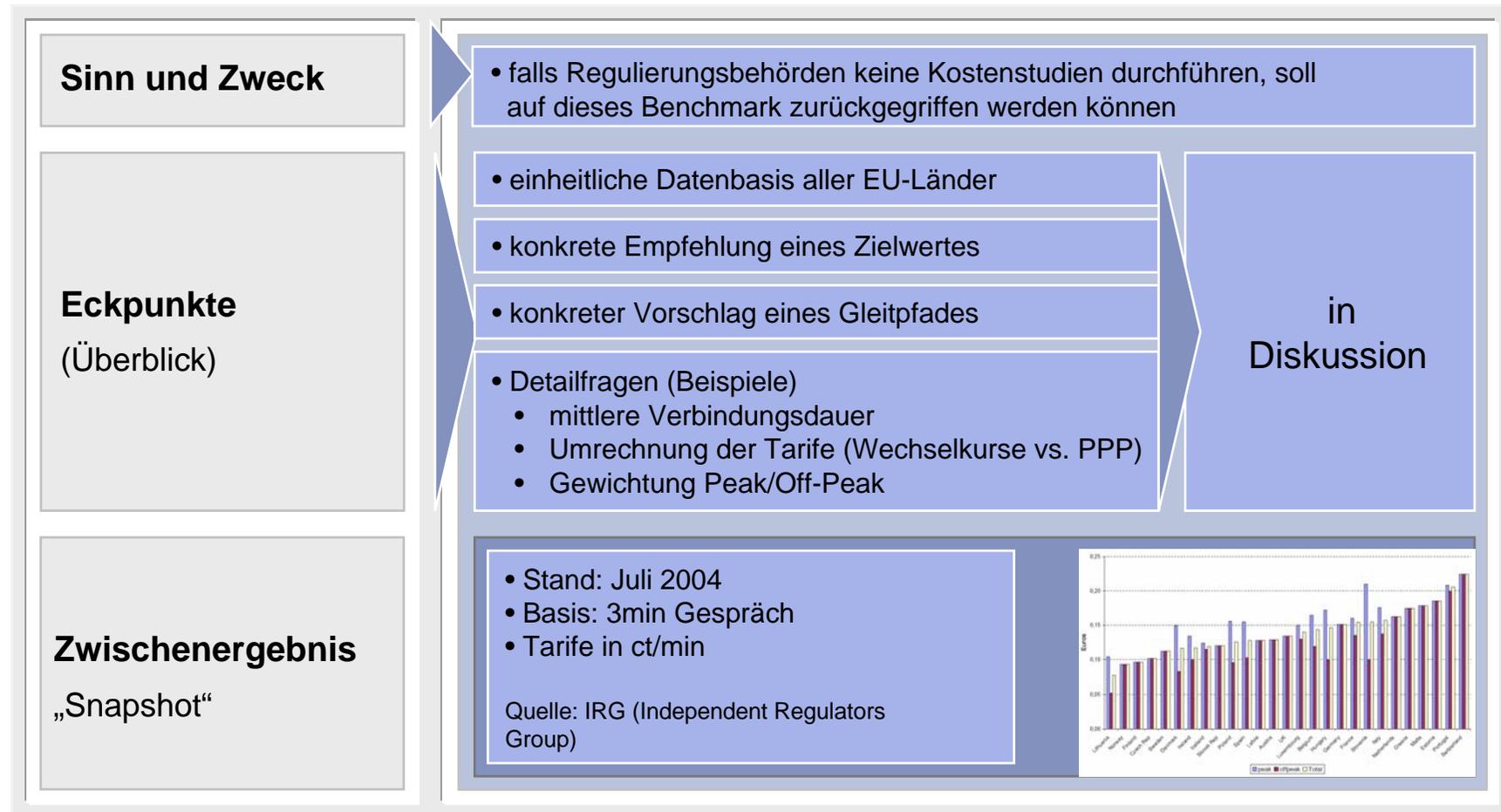
- niedrigster Wert:
9,58 ct/min
- höchster Wert:
31,67 ct/min

Quelle: European Commission
9th Implementation Report

- Eine Besonderheit in Österreich ist die hohe Abweichung zwischen dem niedrigsten und höchsten Tarif.
- Der niedrigste Tarif in Österreich (Mobilkom) ist auch im internationalen Vergleich niedrig.
- Bei einer reinen Mittelwertsbetrachtung liegt Österreich im Mittelfeld.



Um die Regulierungsbehörden bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen, arbeitet die Independent Regulators Group an einem Benchmark.





Wie die bisherigen Notifizierungen der Regulierungsbehörden bei EK zeigen, sind die Entscheidungsentwürfe in den Ländern ähnlich.

Land	SMP	Vorabverpflichtungen	1	2	3	4	5	Kommentare
Finland	50 Betreiber	1 Standardangebot 2 Nichtdiskriminierung 3 Kostenorientierung 4 getrennte Buchführung 5 Zugang	<input checked="" type="checkbox"/>	*) Verpflichtungen nicht für alle Betreiber gleich				
Ungarn	3 Betreiber		<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenorientierung: LRIC				
Irland	4 Betreiber		<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenorientierung: LRIC und Accounting Separation für 2 Betreiber				
Griechenland	4 Betreiber		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenorientierung für 3 Betreiber, kleinster Betreiber „angemessene Tarife“
Schweden	5 Betreiber		<input checked="" type="checkbox"/>	RIO: 3 Betreiber LRIC: 3 Betreiber, „angemessene Tarife: 2 Betreiber				
Großbritannien	6 Betreiber		<input checked="" type="checkbox"/>	für 4 GSM Betreiber				
Österreich	5 Betreiber		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	TKK beendet Verfahren am 27.10.2004

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!